

IN DEM AKADEMISCHEN JAHR 2024/25 GÜLTIGES KURSPROGRAMM für Studenten ab II. Jahrgang							
Name des Faches: INTERKULTURELLE KOMMUNIKATION							
Studiengang: einheitlich, ungeteilt (Pharmazie)							
Form des Studiums: Vollzeit (Direktstudium)							
Abgekürzter Name des Faches: -							
Englischer Name des Faches: Intercultural communication							
Einordnung des Faches: Pflichtfach/ <u>Wahlfach</u> /Kriteriumsfach							
Neptun-Kode: GYSEGY265GIN							
Den Unterricht ausübende Organisationseinheit: Semmelweis Universität, Fakultät für Pharmazeutische Wissenschaften, Universitätsapotheke Institut für Pharmazeutische Organisation							
Name der Lehrbeauftragten: Dr. Orsolya Szépe Erreichbarkeiten: E-mail: szepe.orsolya.katalin@semmelweis.hu				Stellung, akademischer Grad: assistant professor, Ph.D.			
Zahl der Kontaktstunden pro Woche: 1 Std Vorlesung 1 Std Praktikum				Kreditpunkt des Faches: 2 Kredit			
Ziel des Faches: Effektive Kommunikation ist ein wesentlicher Bestandteil der Apothekerarbeit. In der heutigen globalisierten Welt ist es eine Grundvoraussetzung, dass Berufseinsteiger auch über <i>interkulturelle Kommunikationsfähigkeiten</i> verfügen. Der Kurs konzentriert sich auf die individuelle und organisatorische interkulturelle Kommunikation und hebt die Verbindungen zwischen Apothekerarbeit und individueller kultureller Kompetenz hervor. Das Hauptziel des Kurses ist es, den Studierenden eine angemessene Selbsterkenntnis zu vermitteln, die ihnen hilft, ihre kulturelle Kompetenz effektiv zu entwickeln. Es gibt zwei Hauptstränge, um interkulturelle Kommunikation zu unterrichten: <ul style="list-style-type: none">• Entwicklung individueller kultureller Kompetenz• Sensibilisierung für unterschiedliche Kulturen							
Kurzbeschreibung der Thematik: Nach dem Abschluss des Kurses können die Studierende... <ul style="list-style-type: none">• ein realistischeres Bild ihrer eigenen interkulturellen Fähigkeiten erstellen• die Besonderheiten verschiedener Kulturen erkennen• die Kommunikation von Vertretern verschiedener Kulturen verstehen und akzeptieren• auf internationaler Ebene ordnungsgemäß kommunizieren• verschiedene kulturelle Merkmale in beruflichen und geschäftlichen Beziehungen erkennen• mit der im Beruf erwarteten interkulturellen Sensibilität kommunizieren							
Kursdaten							
Empfohlenes Semester der Fachaufnahme	Vorlesungen	Praktikum	Kontaktstunden	Individuelle Stunde	Gesamtstundenanzahl	Semester	Zahl der Konsultationen
ab 3. Semester	1	1	-	-	28	Wintersemester/ Frühlingssemester	Je nach Bedarf

Zeitplan des Unterrichts des Kurses

Thematik der Vorlesungen (1-14. Wochen)

1. Theoretische Einführung, Konzepte, Terminologie, Bedeutung der interkulturellen Kompetenz für den pharmazeutischen Beruf
2. Besonderheiten der Kultur, Kulturebenen, Typologie der nationalen Kulturen
3. Nationale Kulturen: Das nationale und organisatorische Modell von Hall
4. die Kulturdimensionen von Hofstede
5. Nationale Kulturen: Trompenaars Modell
6. Die Rolle der interkulturellen Kommunikation bei der Arbeit von Apothekern
7. Die Beziehung zwischen Globalisierung und Kultur. Kulturelle Merkmale von internationalen Organisationen
8. Die Zusammenhänge zwischen nationalen und organisatorischen Kulturen im Hinblick auf die Theorien
9. Die praktische Rolle des interkulturellen Wissens bei der Arbeit von Apothekern in der Tätigkeit von Organisationen.
10. Besonderheiten der verschiedenen Kulturen, Zusammenstöße zwischen Kulturen, Umgang mit Problemen.
11. Die Rolle der interkulturellen Kompetenz in der Gesundheitsversorgung.
12. Die Rolle der interkulturellen Kompetenz im Apothekenberuf.
13. Kulturelle Stereotypen, Wertebildung ohne Stereotype.
14. Kulturschock, Kulturelle Anpassung, Akkulturation

Thematik der Praktika (1-14. Wochen)

1. Theoretische Einführung, Konzepte, Terminologie, Bedeutung der interkulturellen Kompetenz für den pharmazeutischen Beruf
2. Besonderheiten der Kultur, Kulturebenen, Typologie der nationalen Kulturen
3. Nationale Kulturen: Das nationale und organisatorische Modell von Hall
4. die Kulturdimensionen von Hofstede
5. Nationale Kulturen: Trompenaars Modell
6. Die Rolle der interkulturellen Kommunikation bei der Arbeit von Apothekern
7. Die Beziehung zwischen Globalisierung und Kultur. Kulturelle Merkmale von internationalen Organisationen
8. Die Zusammenhänge zwischen nationalen und organisatorischen Kulturen im Hinblick auf die Theorien
9. Die praktische Rolle des interkulturellen Wissens bei der Arbeit von Apothekern in der Tätigkeit von Organisationen.
10. Besonderheiten der verschiedenen Kulturen, Zusammenstöße zwischen Kulturen, Umgang mit Problemen.
11. Die Rolle der interkulturellen Kompetenz in der Gesundheitsversorgung. Die Rolle der interkulturellen Kompetenz im Apothekenberuf.
12. Kulturelle Stereotypen, Wertebildung ohne Stereotype. Kulturschock, Kulturelle Anpassung, Akkulturation
13. Präsentationen
14. Präsentationen

Andere Fächer (Pflicht- und Wahlfächer), die mit dem Fachgebiet des jeweiligen Kurses zusammenhängen:

Kommunikations- und Informationsnetze/ Grundlagen der Kommunikation

Ordnung und Möglichkeit der Konsultationen:

Der praktische Unterricht ist interaktiv, daher besteht die Möglichkeit zur Beratung während des Unterrichts, aber es gibt auch die Möglichkeit zusätzliche Beratungstermine zu vereinbaren.

Voraussetzungen zum Fach
Voraussetzung der Kursaufnahme: Kommunikations- und Informationsnetze/ Grundlagen der Kommunikation
Min. und max. Anzahl der Kursteilnehmer, Art und Weise der Auswahl der Studierenden: Maximal 20 Studenten. Anmeldung über Neptun
Methoden der Bewertung und Messung von Studienleistungen***, Form, Zahl, Thema, Datum der Bewertung der Teilleistungen während des Semesters bzw., Nachhol- und Verbesserungsmöglichkeiten: (Gemäß §§ 25-28. der StPO) Eine Präsentation während des Semesters, in der der/die Studierende seine/ihre eigenen interkulturellen Erfahrungen unter Berücksichtigung der vorgegebenen Kriterien darstellt. Das Thema und das gewählte Land müssen im Voraus mit dem Dozenten abgesprochen werden. Kann der/die Studierende die Präsentation nicht zum vorgegebenen Termin halten oder ist die Präsentation nicht zufriedenstellend, kann der/die Studierende die Präsentation einmal nachholen. Form und Inhalt der Präsentation werden in der ersten Unterrichtsstunde erläutert.
Bedingung(en) der Unterschrift am Ende des Semesters: (Gemäß § 29. der StPO) <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an mindestens 75 % der Gesamtzahl des Praktikums des Kurses • Die Präsentation auf dem gewünschten Niveau zu halten
Anzahl und Art der vom Studierenden während des Semesters zu lösenden Aufgaben, Frist für deren Abgabe: Hochladen der vollständigen Präsentation (ppt) bis zum Abgabetermin in Moodle
Überprüfung des Wissens am Semesterende: Unterschrift*/ Praktikumsnote* /Kolloquium*/Rigorosum/Projektarbeit* (* Bitte, das Richtige zu unterstreichen) Prüfungsanforderungen (Themenkatalog, Themen der Testprüfung, Pflichtparameter, Abbildungen, Begriffe, Liste der Berechnungen, praktische Fertigkeiten, bzw. die Themen der als Prüfung anerkannten Projektarbeiten und deren Bewertungskriterien): ---
Form der Leistungskontrolle am Semesterende: schriftlich/mündlich /praktische/Projektarbeit/kombinierte Prüfung (gemäß § 30 der StPO)* (Bitte, das Richtige zu unterstreichen) Mündliche Präsentation
Liste der Lehrmaterialien, die zum Erwerben der fachlichen Kenntnisse des jeweiligen Kurses dienen (Notizen, Lehrbücher, Skripte, Fachliteratur). Es muss eindeutig angegeben werden, welche Teile der Lehrmaterialien zum Erwerb der jeweiligen Anforderungen benötigt sind (themenweise): Vorgeschrieben: <ul style="list-style-type: none"> • Materialien für Vorlesungen-Praktika in Moodle • Rahim Schmidt. (2017). Interkulturelle Medizin und Kommunikation. Taschenbuch. Kapitel II. und III. Empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> • Geert Hofstede (2010): Cultures and Organizations: Software of the Mind, 3. Auflage. • Beardsley, RS. Skrabal, MZ. Kimberlin, CL (2020). Communication Skills in Pharmacy Practice. Wolters Kluwer. Seventh edition. • Fejzic J, Barker M. Pharmacy practitioners' lived experiences of culture in multicultural Australia: From perceptions to skilled practice. PLoS One. 2019;14(6):e0217673. doi:10.1371/journal.pone.0217673 • Mukhalalati, B. Shahrour, M. Rabie, S. Awaisu, A. Elshami, S. Alali, F. (2020). Cultural awareness and competence of pharmacy educators and learners from the perspective of pharmacy students at Qatar University: A mixed-methods approach. PLOS ONE. 15. e0243095. 10.1371/journal.pone.0243095 IKUD Seminare: https://www.ikud-seminare.de/veroeffentlichungen/interkulturelle-kommunikation.html#h-literaturverzeichnis

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Zweber, A. Cultural Competence in Pharmacy Practice Am. J. Pharm. Educ., 66, 172-176(2002)
https://citeseerx.ist.psu.edu/viewdoc/download?doi=10.1.1.456.238&rep=rep1&type=pdf• Pilling, János. (2020). Ärztliche Kommunikation in der Praxis. Medicina Buchverlag, Budapest. |
| Kursbeschreibung erstellt von: Dr. Orsolya Szépe |

***** Das Kursprogramm sollte so festgelegt werden, dass eine Entscheidung über die Anerkennung von Studienleistungen in anderen Einrichtungen möglich ist, und eine Beschreibung der zu erwerbende Kenntnisse, (Teil-)Fertigkeiten, (Teil-)Kompetenzen und Einstellungen enthalten, die die Ausbildungs- und Ergebnisanforderungen des Studiengangs widerspiegeln.***